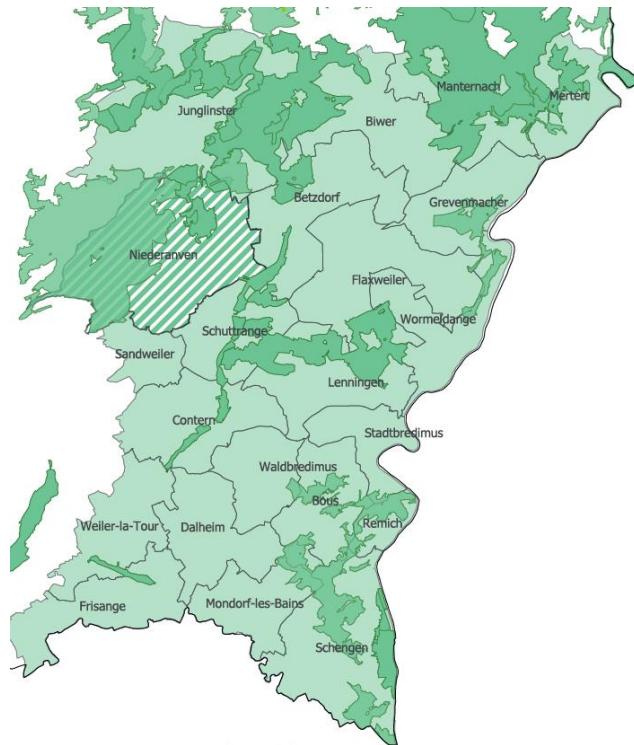





Kontaktinformationen COPIL Guttland Musel:

Funktion	Name	Tel.	E-Mail
Präsident COPIL	Jean-Paul JOST	350113-1	Jean-Paul.Jost@schuttrange.lu
Animateur COPIL	Tobias MOSTHAF	349410-34	Natura2000@sias.lu
Koordination NATURA 2000 (MECDD)	Thierry KOZLIK	247-86817	Thierry.Kozlik@mev.etat.lu
Koordination NATURA 2000 (MECDD)	Mike RECKEL	247-86858	Mike.Reckel@mev.etat.lu



-  NATURA 2000 Gebiete
-  COPIL Guttland Musel
-  Die Gemeinde Niederanven ist Mitglied in zwei COPILs: Guttland Musel / Mamer-Eischdall-Grengewald



NATURA 2000
COPIL Guttland Musel

COPIL Guttland Musel
Signature Charta
09.07.2021

Haff Alex Mehlen, Manternach

NATURA 2000 - COFIL Guttland Musel

Mit den NATURA 2000 - Gebieten wurde ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union geschaffen. In Luxemburg umfasst dieses 27% der Gesamtfläche des Landes und dient in erster Linie dem Erhalt der Biodiversität.

Bei der Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen in NATURA 2000 - Gebieten wird in Luxemburg ein freiwilliger Ansatz verfolgt, nach dem diese Maßnahmen durch eine kooperative Zusammenarbeit der verschiedensten Akteure umgesetzt werden sollen.

Um diese Kooperation auf einer regionalen Ebene zu verankern und zu fördern, werden im Rahmen des Naturschutzgesetzes von 2018 acht *Comités de pilotage NATURA 2000* (COFIL) gegründet, die multidisziplinär aufgestellt sind und die Maßnahmenumsetzung in NATURA 2000 - Gebieten steuern und unterstützen sollen.

Das COFIL *Guttland Musel* setzt sich u.a. aus Vertretern der Gemeinden, der zuständigen Verwaltungen (Natur, Wasser, Landwirtschaft & Weinbau, Straßenbau), des SIAS, der CFL, der Landwirtschaft und des Weinbaus, der Naturschutzverbände, der Flusspartnerschaft Syr, sowie Vertretern des Tourismus, der Jagd, der Fischerei und der Forstwirtschaft zusammen.

Als regionaler Ansprechpartner und Koordinator wurde im COFIL *Guttland Musel* die Stelle eines Animateur NATURA 2000 geschaffen, die aufgrund der territorialen und fachlichen Überschneidungen beim SIAS angesiedelt ist und zu 100 % vom Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung finanziert wird. Seit dem 1. März dieses Jahres ist diese Stelle beim SIAS von Tobias Mosthaf besetzt.

Typische Maßnahmen, die nach einer ersten Bestandsaufnahme in den nächsten Jahren durch das COFIL unterstützt und gegebenenfalls ausgeweitet werden sollen, sind:

- Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung
- Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern
- Schaffung von ökologischen Verbindungsflächen (u.a. Blühstreifen in Äckern für das Rebhuhn)
- Extensive Bewirtschaftung von Biotopen und wertvollen Wiesen
- Pflege und Wiederherstellung von Streuobstwiesen
- Naturnahe Bewirtschaftung von Wäldern
- Entbuschungsmaßnahmen zum Erhalt und der Restaurierung von Trockenrasen

Bio-Betrieb Alex Mehlen - Naturschutz durch Landwirtschaft

Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen der Naturverwaltung ANF, der biologischen Station des SIAS, der Agrargenossenschaft CONVIS und dem Bio-Landwirt Alex Mehlen führt zu einem Mehrwert für den Naturschutz und den Landwirt.



Bei der Planung der Naturschutzmaßnahmen wurden ökonomische und ökologische Aspekte berücksichtigt. Dies führte zu einer Diversifizierung des Bio-Betriebs Alex Mehlen, zum anderen konnte ein Beitrag zum Erhalt der Biodiversität geleistet werden.

Dieses Gemeinschaftsprojekt steht exemplarisch für die Idee hinter den *Comités de pilotage NATURA 2000*, die die kooperative Zusammenarbeit der verschiedensten Akteure zielgerichtet unterstützen und ausbauen sollen, um die Lebensqualität aller Beteiligten zu fördern:

Zesumme fir méi Liewensqualität an eiser Region.

Beispiele für die ökologischen Maßnahmen sind das Anlegen von Blühstreifen, das Anlegen einer Baumallee oder das naturnahe extensive Management einer Feuchtweide durch Wasserbüffel im Menster Brill.

